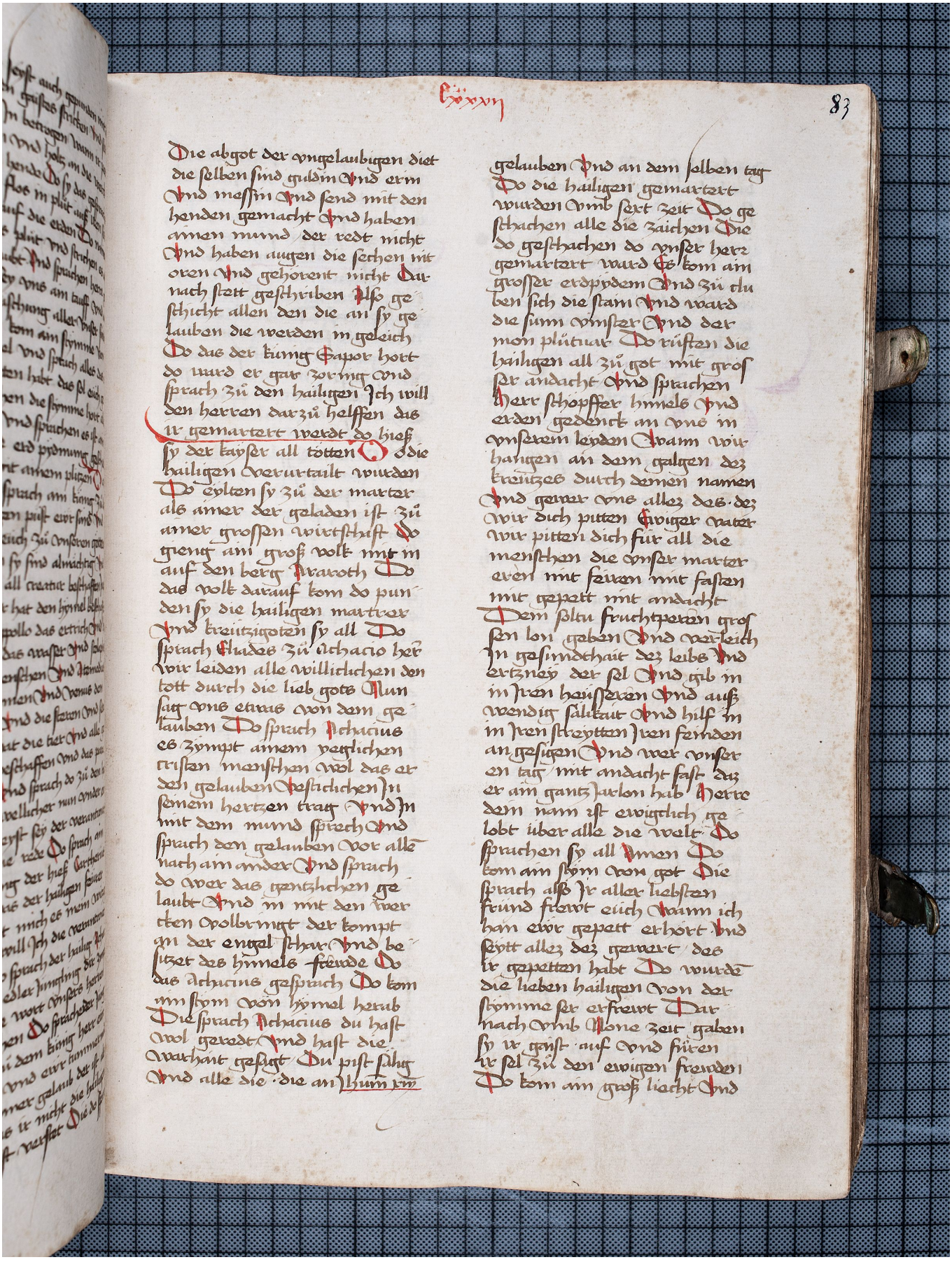
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 83r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Die abgot der vngelaubigen diet
die selben sind guldin vnd erin
vnd messin vnd send mit den
henden gemacht vnd haben
ainen mund der redt nicht
vnd haben augen die sechen nit
oren vnd gehorent nicht Dar
nach stett geschriben Also ge
schicht allen den die an sy ge
lauben die werden in geleich
Do das der kunig Sapor hort
do ward er gar zorng vnd
sprach zů den hailigen Ich will
den herren darzů helffen das
ir gemartert werdt do hieß
sy der kayser all tötten O die
hailigen verurtailt wurden
Do eylten sy zů der marter
als ainer der geladen ist zů
ainer grossen wirtschaft Do
gieng ain groß volk mit in
auf den berg Araroth Do
das volk darauf kom do pun
den sy die hailigen martrer
vnd kreutzigoten sy all Do
sprach Eliades zů Achacio her
wir leiden alle willicliche den
tott durch die lieb gots Nun
sag vns etwas von dem ge
lauben Do sprach Achacius
es zympt ainem yeglichen
cristen menschen wol das er
den gelauben vesticlichen In
seinem hertzen trag vnd In
mit dem mund sprech vnd
sprach den gelauben vor allē
nach ain ander vnd sprach
do wer das gentzlichen ge
laubt vnd in mit den wer
cken volbringt der kompt
an der engel schar vnd be
sitzet des himels frewde Do
das Achacius gesprach Do kom
ain stym von hymel herab
Die sprach Achacius du hast
wol geredt vnd hast die
warhait gesagt Du pist salig
vnd alle die die an Jhum xm

gelauben vnd an dem selben tag
Do die hailigen gemartert
wurden vmb sext zeit Do ge
schachen alle die zaichen Die
do geschachen do vnser herr
gemartert ward Es kom ain
grosser erdpydem vnd zů clu
ben sich die stain vnd ward
die sunn vinster vnd der
mon plůtuar Do rüften die
hailigen all zů got mit gros
ser andacht vnd sprachen
Herr schöpffer himels vnd
erden gedenck an vns in
vnserem leyden Wann wir
hangen an dem galgen dez
kreutzes durch deinen namen
vnd gewer vns allez des dez
wir dich pitten Ewiger vater
wir pitten dich für all die
menschen die vnser marter
eren mit feiren mit fasten
mit gepett mit andacht
Dem soltu fruchtperen gros
sen lon geben vnd verleich
In gesundthait dez leibs vnd
ertzney der sel vnd gib in
in iren heüsseren vnd auß
wendig salikait vnd hilf in
in iren streytten iren feinden
an gesigen vnd wer vnser
en tag mit andacht fast daz
er ain gantz Jarlon hab Herre
dein nam ist ewiglich ge
lobt über alle die welt Do
sprachen sy all Amen Do
kom ain stym von got Die
sprach also Ir aller liebsten
frund frewt euch Wann ich
han ewr gepett erhort vnd
seytt allez dez gewert des
ir gepetten habt Do wurdē
die lieben hailigen von der
stymme ser erfrewt Dar
nach vmb None zeit gaben
sy ir gaist auf vnd füren
ir sel zů den ewigen frewden
Do kom ain groß liecht vnd